

Gemeinschaftlich Wohnen in der Schwetzingen Schützenstraße – ein Wohnprojekt mit sozialem Mehrwert



Zwei regionale gemeinnützige Vereine wollen acht jungen Menschen mit Handicap die Chance eröffnen, in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt zusammen zu leben. Diese jungen Menschen kommen alle aus der Region und dem Umkreis von Schwetzingen und wünschen sich, nach dem Auszug aus dem Elternhaus dort wohnen zu können, wo sie aufgewachsen sind und sich gut auskennen. Dort, wo sie ihre sozialen Kontakte haben, ob im Tennisclub, der Tanzschule oder dem Schwimmtreff im Bellamar.

Den Neubau konnten wir Dank der großzügigen Unterstützung von Stiftungen und Förderern sowie durch Eigenmittel/Bankdarlehen stemmen. Für einige Ausstattungsgegenstände brauchen wir noch Ihre Unterstützung.

Helfen Sie uns, das Projekt zu vervollständigen mit

- › unserer Gemeinschaftsküche
- › Tischen/Stühlen für die Gemeinschaftsräume
- › einer Musikanlage
- › der Gestaltung des Tiefhofs zu einem Atrium als zusätzliche Begegnungsfläche

Unser Ziel ist es, bis zum Einzug 40.000€ zu sammeln, die es uns ermöglichen, ein noch attraktiveres Angebot vorhalten zu können.

Jede Unterstützung hilft uns weiter. Bitte helfen auch Sie mit!

Herzlichen Dank!

habito e. V.

Heinrich-Fuchs-Str. 83
69126 Heidelberg
www.habito-heidelberg.de

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank
DE 54 4306 0967 6004 1752 01
GENODEM1 GLS

Kontakt

Tel: 0179-5015200
Fax: 06221-4299021
info@habito-heidelberg.de

PRO DOWN Heidelberg e. V.

Kurfürstenstr. 14
68723 Schwetzingen
www.pro-down.de

Spendenkonto

Baden Württembergische Bank Stuttgart
DE 45 6005 0101 7421 5047 48
SOLADEST600

Kontakt

Tel: 0170-2834637
info@pro-down.de

Schützenstraße 6

Gemeinschaftlich Wohnen in Schwetzingen – ein Wohnprojekt mit sozialem Mehrwert



Filmabende Kochkurse/-events
Urban-Gardening Yoga-Gruppe Sprachkurse
Geburtsstagsfeiern Tanzen Offene Werkstatt
Inklusion Krabbelgruppe

habito

PRO DOWN e.V.

habito

PRO DOWN e.V.

Konzeptskizze

Inklusives Gemeinschafts-Wohnprojekt in Schwetzingen

>> Was wir planen

Der Verein habito e. V. möchte zusammen mit dem in Schwetzingen verankerten Verein PRO DOWN Heidelberg e. V. das Wohnhaus Schützenstraße 6 in Schwetzingen als modellhaftes inklusives Gemeinschaftswohnprojekt mit Gemeinschaftsräumen und Garten für die Begegnung mit der Nachbarschaft umgestalten.

>> Wer wir sind

Der gemeinnützige Verein habito e. V. bietet in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis individuelle Begleitung von Menschen mit Behinderungen an. In Heidelberg-Rohrbach betreiben wir das inklusiv ausgerichtete Mehrgenerationenhaus Schweizer Hof.

Der gemeinnützige Verein PRO DOWN Heidelberg e. V. wurde im Jahr 2000 gegründet und fördert Projekte für die Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung in der Freizeit.

>> Zum Hintergrund des geplanten Projekts

Mehrere der jungen erwachsenen Menschen aus dem Verein PRO DOWN e. V. möchten von zuhause ausziehen. Ihr Wunsch: ein gemeinschaftlich ausgerichtetes Wohnprojekt, in dem sie selbstbestimmt, so normal wie möglich und gleichzeitig gut begleitet leben können.

>> Zum Planungsstand

Es entsteht ein komplett barrierefreies Wohnhaus. Durch die Unterstützung der Stadt Schwetzingen steht uns ein attraktiver Standort am Rand der Innenstadt in Richtung Nordstadt zur Verfügung, an dem dieses Wohnprojekt verwirklicht wird. Der Einzug wird im Frühsommer 2022 sein. In den beiden oberen Stockwerken befinden sich die Wohnetagen für die acht Bewohner/innen, im Erdgeschoss und Untergeschoss stehen insgesamt drei Gemeinschaftsräume den Bewohner/innen sowie der Nachbarschaft und örtlichen Vereinen offen.



Bauträger für die Immobilie ist der Verein habito e. V. Die Stadt Schwetzingen stellt uns das Grundstück in Erbpacht zur Verfügung. Durch die gemeinschaftlichen Angebote werden Brücken zwischen Menschen gebaut und Kontakte geknüpft.

Einen besonderen Fokus wollen wir dabei auf die generationenübergreifende und die interkulturelle Begegnung legen. Das bedeutet, Eltern-Kind-Treffen (Stillberatung, PEKiP oder Krabbelgruppen) sind in dem Haus ebenso willkommen wie Handarbeitsgruppen für Seniorinnen und Senioren, die mediterrane Kochgruppe oder der Sprachkurs für geflüchtete Menschen.

Für die Bewohner/innen heißt das, sie können in einem lebendigen Haus, eingewoben in die Gemeinde, als ganz normale Mieter wohnen. So selbstständig wie möglich, aber mit der nötigen Unterstützung durch Fachkräfte, die auf Wunsch durch habito e. V. zur Verfügung gestellt werden.

In seiner Sitzung vom 15. Dezember 2016 hat der Schwetzingener Gemeinderat dem Vorhaben zugestimmt und in den Stellungnahmen seine ausdrückliche Unterstützung zugesagt. Ein vergleichbares Projekt gibt es in der Kommune bisher nicht.

Echte Partizipation – Sieben der acht voraussichtlichen Bewohnerinnen und Bewohner der Schützenstraße 6 stehen bereits fest – ein großer Vorteil: Konkrete Wünsche und individuelle Anforderungen können so bereits in die Planung einfließen. Sowohl mit den Bewohnern als auch mit ihren Eltern fanden bereits Gespräche und Arbeitstreffen statt, auf deren Basis die Pläne entworfen wurden.

Die zukünftigen Bewohner

Gemeinschaftlich Wohnen in der Schwetzingener Schützenstraße



obere Reihe (v. l.)

Dennis, Franziska, Gábor, Julius

untere Reihe (v. l.)

Lea, Marc, Pascal

>> Was ist das Besondere an unserem geplanten Projekt?

Inklusion bedeutet für uns eine tägliche Herausforderung, die es auf den verschiedensten Ebenen zu bewältigen gilt.

Das Modellhafte an dem geplanten, inklusiv ausgerichteten Gemeinschaftswohnprojekt in der Schützenstraße in Schwetzingen zeigt sich in folgenden Aspekten:

- > Die Bewohner/innen nehmen unterschiedliche soziale Rollen ein: als Nachbarn, Gastgeber, ehrenamtlich Engagierte.
- > Begegnungen finden durch ein alltägliches Miteinander statt.
- > Barrieren in den Köpfen werden ab- und Brücken zwischen Menschen aufgebaut.
- > Durch die Öffnung der Gemeinschaftsräume profitieren viele Gruppen aus dem Quartier, das Wohnprojekt wirkt in das Quartier.
- > Aufgrund der Synergieeffekte wird es ein sozial nachhaltiges und zukunftsweisendes Wohnprojekt.
- > Das Wohnprojekt ist vollständig selbst organisiert mit dem Angebot an professioneller, ambulanter Begleitung. Es kann daher Modellcharakter haben als Wohnangebot für Menschen, für die bisher nur eine Heimunterbringung in Frage käme.